

Leitfaden für die Aktion Sternsingen während der Corona-Pandemie-Stand 09.12.2021



Liebe Verantwortlichen der Aktion Sternsingen 2022,

ZUERST DIE WICHTIGSTEN INFOS DES RUNDSCHREIBENS:

Die Sternsinger:innen dürfen auch dieses Jahr von Haus zu Haus ziehen. Wir bitten euch die Wohnungen nicht zu betreten und im Freien bzw. bei Kondominien vor den Wohnungstüren zu bleiben. Es müssen alle Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. Tragen eines Mund-Nasenschutzes in geschlossenen Räumen immer und im Freien bei Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes von 1 Meter oder bei Menschenansammlungen eingehalten werden.

Sollten sich Änderungen bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen ergeben, dann werden wir euch so schnell als möglich informieren.

Ganz unter dem Motto „**Sternsingen, aber sicher!**“ können wir dieses Jahr ein „normales“ Sternsingen organisieren und unter Einhaltung der Regeln von Haus zu Haus ziehen. So bringen wir auch in Zeiten der Corona-Pandemie etwas Normalität in die Häuser, da sich viele Bewohner:innen jährlich sehr über den Besuch der Sternsingengruppen freuen, die Segenswünsche und den Weihrauch erhalten und die Spenden geben können.

1.) STERNSINGEN IN CORONA-ZEITEN

Generelle Regeln

Die allgemeinen Maßnahmen des Landes gegen das Corona-Virus gelten natürlich auch beim Sternsingen, wie z.B. Tragen eines Mund-Nasenschutzes in geschlossenen Räumen immer und im Freien bei Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes von 1 Meter oder bei Menschenansammlungen. Die Eltern und jede Begleitperson sind eigenverantwortlich dazu aufgerufen, bei Fieber und Krankheitssymptomen die Kinder zu Hause zu lassen bzw. selbst zu Hause zu bleiben. Bitte führt eine Anwesenheitsliste aller Anwesenden.

Falls ihr noch auf Nummer sicher gehen wollt dann könnt ihr auch Nasenflügeltests durchführen.

Sollte (auch nach dem Sternsingen) ein positiver Fall auftreten, müsst ihr in Absprache mit dem Sanitätsbetrieb die weiteren Schritte in die Wege leiten. Bitte gebt auch uns Bescheid, sollte ein Fall auftreten.

Sternsingen, aber sicher!

Das Sternsingen findet heuer im Freien bzw. vor der Wohnungstür statt und es können und sollen somit die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden. Trotzdem gibt es sicherlich noch bei der einen oder dem anderen Bedenken zur Aktion, deshalb ist es sehr wichtig diese Personen gut zu informieren. Einige Beispiele dazu findet ihr im nächsten Abschnitt.

2.) VORBEREITUNG

Informiert die Eltern!

Um den Eltern eventuelle Bedenken, Ängste und Sorgen zu nehmen, ist es sehr wichtig, sie über eure Sicherheitsmaßnahmen für die Kinder und alle Beteiligten zu informieren. Sucht das Gespräch und gebt ihnen alle Informationen, die sie benötigen, um ihre Kinder zum Sternsingen zu schicken. Dafür bieten sich verschiedene Möglichkeiten, wie zum Beispiel ein eigener online Elternabend, ein Elternbrief oder eine gemeinsame WhatsApp Gruppe an.

Eine Vorlage für einen Elternbrief findet ihr in ein paar Tagen auf unserer Homepage. Ihr könnt den Brief auch umformulieren oder nur einzelne Sätze herauskopieren.

Informiert die Spender:innen!

Informiert auch die Spender:innen über eure Kanäle (soziale Medien, Pfarrbrief, Gemeindeblatt, im Gottesdienst, durch ein Plakat usw...) über die Sicherheitsbestimmungen bei der Aktion Sternsingen. So nehmt ihr ihnen eventuelle Sorgen und Ängste, den Sternsinger:innen die Tür zu öffnen.

Eine Vorlage für einen Informationsbrief für die Spender:innen findet ihr in ein paar Tagen auf unserer Homepage. Ihr könnt den Brief auch umformulieren oder nur einzelne Sätze herauskopieren.

Vorbereitungstreffen

Führt so viel Programm wie möglich im Freien durch! Verkürzt die Treffen, sollten sie im Freien stattfinden, da es im Winter recht kalt sein kann. Besprecht vor Beginn mit allen Beteiligten die Sicherheitsregeln. Viel Vorbereitung kann auch digital (z.B. über „Zoom“, Videocall, WhatsApp Gruppen, E-Mail usw...) oder über das Telefon durchgeführt werden.

Regeln für Vorbereitungstreffen mit den Kindern, dem Organisationsteam, den Begleitpersonen und Helfer:innen:

- Bei persönlichen Treffen ausreichend Abstand halten
- Immer Mund-Nasen-Schutz tragen
- Große Räume suchen
- Regelmäßiges Händewaschen und desinfizieren beachten!
- Regelmäßiges Lüften des Raumes!

Den Sternsingenfilm könnte sich jedes Kind selbst zu Hause anschauen- den Link dazu findest du hier: <https://youtu.be/s33qu1sJdAA>

Spruch & Lied lernen

- Für das Singen gilt der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zur Seite und 3 Metern nach vorne zu anderen Personen
- Eine Mund-Nasen-Schutz benötigt ihr auch während des Singens
- Die Kinder können das Lied und den Spruch eventuell auch alleine zu Hause einüben. Dafür könnt ihr ihnen die Audiodatei mit dem Lied einfach per Mail zuschicken. Damit das Üben einfacher wird, könnt

ihr auch gerne die Texte und Lieder von der letzten Aktion wiederverwenden. Ein paar Vorschläge findet ihr auf unserer Homepage und im Methodenheft.

- Es sollte ein Lieder- und Sprüchezettel pro Kind ausgeteilt werden, den sie nach der Probe mit nach Hause nehmen können.

Gruppenzusammensetzung

Wir empfehlen -wenn möglich- Kinder, die sowieso in gemeinsamen Kontakt stehen, in dieselbe Gruppe zu geben (z.B. Geschwister, Verwandte oder Nachbarskinder). Die Gruppe sollte immer dieselbe bleiben, auch wenn ihr mehrere Tage Sternsingen geht. Es ist ratsam, die Gruppen bereits im Vorfeld zusammenzustellen, z.B. durch Nachfragen am Telefon.

3.) DURCHFÜHRUNG DER AKTION

Ankleiden

Das Ankleiden will gut vorbereitet sein. Überlegt euch ein gutes „Konzept“ damit es geordnet und ohne große Menschenansammlung durchgeführt werden kann. Die Kleidung könnte bereits im Vorfeld nach Gruppen oder Größe geordnet werden und die Kinder könnten gestaffelt zum Ankleiden kommen. Das Ankleiden der Kinder sollte getrennt in den Gruppen, in denen sie unterwegs sind, stattfinden. Wenn möglich einen großen Raum dazu aussuchen, z.B. den Gemeindesaal, Pfarrsaal, eine Turnhalle usw... (oder viele verschiedene Räume). Es wird von uns empfohlen, vor dem Ankleiden bei allen Beteiligten Fieber zu messen. Die Helfer:innen müssen sich vor jeder neuen Gruppe die Hände desinfizieren und immer einen Mund-Nasen-Schutz tragen, ebenso die Kinder. Alternativ dazu könnte man den Kindern das Gewand bereits am Vortag mit nach Hause geben und sie kommen bereits angezogen zum Treffpunkt. Sollten Kinder an mehreren Tagen Sternsingen gehen, gebt ihnen einfach die Kleidung mit nach Hause. Solltet ihr zu wenig Gewänder haben, könnt ihr die Nachbargemeinde fragen ob sie euch etwas leihen können oder nur die Albe der Minis mit einem Kopfschmuck benutzen (günstige Kronen gibt es im Jungscharschop zu kaufen).

Desinfiziert bitte nach jedem Gebrauch alle Oberflächen, bei denen es möglich ist: z.B. den Rand der Krone, die Kassen oder Ähnliches.

Schminken

Auf das Schminken sollte dieses Jahr aus Sicherheitsgründen verzichtet werden.

Aussendungsfeier/Segnung

Einige Gruppen feiern in der Kirche eine Aussendungsfeier der Sternsinger:innen. Im Kirchenraum gelten zusätzlich zu den allgemeinen Regeln noch die Bestimmungen der italienischen Bischofskonferenz CEI. Diese Regelungen findet ihr auf unserer Homepage: <https://www.jungschar.it/wordpress-2016/wp-content/uploads/2020/12/Mini-Leitfaden-in-Corona-Dez-2020.pdf> Ansonsten hilft euch sicherlich der zuständige Pfarrer, eine solche Feier nach den aktuellen Sicherheitsbestimmungen zu organisieren.

Unterwegs in der Sternsingen-Gruppe

Sternsingen ist persönliche Begegnung, aber die Sicherheit der Kinder, Begleitpersonen und Spender:innen muss gewährleistet sein. Jedes Kind und jede Begleitperson muss einen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen, wenn

die Abstände nicht eingehalten werden können. Außerdem empfehlen wir, dass jede Gruppe ein kleines Desinfektionsmittel mitnimmt. Öffentliche Verkehrsmittel oder Privatautos dürfen benutzt werden, allerdings muss in diesem Fall der Mund-Nasen-Schutz aufgesetzt werden. **Achtung:** In öffentlichen Verkehrsmitteln gilt die 3G-Regelung und das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Bei der Benutzung des Vereinsbusses könnt ihr alle Sitzplätze belegen, aber auch hier müssen alle einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Wir empfehlen das Tragen von normalen Winterhandschuhen für alle Beteiligten.

Hausbesuche

Das Betreten der Wohnungen oder Häuser ist auch dieses Jahr nicht möglich, denn es wäre unmöglich, die geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Bitte bleibt mit den Kindern vor den Haustüren bzw. bei Kondominien vor den Wohnungstüren stehen und singt und sagt dort euren Spruch auf. Informiert die Bewohner:innen höflich aber bestimmt über diese Regelung, sollten sie euch ins Haus bitten.

Alternativ kann an ein Platzsingen oder Singen für das ganze Kondominium oder Stockwerk gedacht werden. Alternative Sternsingenbesuche findet ihr in diesem Leitfaden unter Punkt 5.

Gaben (Hausfalter, Kreide, Weihrauch...)

Hausfalter, Kreide, Weihrauch usw. dürfen an die Spender:innen überreicht werden. Gerne kann der Segensspruch mit Kreide an die Tür geschrieben werden. Wir empfehlen, die Personen vorher zu fragen und natürlich den Mund-Nasen-Schutz zu benutzen.

Kasse

Das Bargeld wird auch dieses Jahr von den Spender:innen kontaktlos in die Kasse gegeben. Dies bedeutet, dass kein Kind und keine Begleitperson das Geld entgegen nimmt. Das Kind setzt den Mund-Nasen-Schutz auf, geht zur Spenderin oder zum Spender, und diese:r legt das Geld selbst in die Kasse.

Bargeldloses Bezahlen

Eine weitere Möglichkeit zu Spenden ist auch das bargeldlose Spenden. Die Bankdaten befinden sich auf der Hinterseite des Hausfalters. Gerne kann auch darauf hingewiesen werden, dass eine online Überweisung möglich ist. Es ist auch möglich, den Spender:innen eine Quittung auszustellen. Weitere Infos zur Spenderquittung und zur Online-Überweisung findet ihr auf unserer Homepage.

Mittagessen

Grundsätzlich sollte heuer auf das Mittagessen bei einer Familie vermieden werden. Als Alternative bietet sich ein Gasthaus im Dorf an, das sowieso alle Hygiene- und Sicherheitsauflagen berücksichtigt. Beachtet allerdings, dass in den Gasthäusern die 2G-Regelung ab 12 Jahren gilt. Sollte dies nicht möglich sein, können die Kinder auch bei sich zu Hause essen und sich nach der Mittagspause wieder treffen. Eine weitere Alternative wäre ein Lunchpaket für die Gruppen.

Süßigkeiten, selbstgebackene Kekse und Getränke

Wir empfehlen, dass jedes Kind selbst von zu Hause eine Trinkflasche mitnimmt, die die Betreuungsperson im Rucksack trägt. Nur abgepackte Süßigkeiten dürfen mitgenommen werden, nicht z.B. offene Schokolade oder selbstgebackene Kekse. Als Alternative könnt ihr ein paar Süßigkeiten für die Gruppen einkaufen und am Ende an die Kinder verteilen.

Besuch bei Risikogruppen

Es ist sehr wichtig, direkte Besuche bei Risikogruppen zu vermeiden. Dazu zählt z.B. ein Krankenhaus, ein Seniorenheim oder ein Heim für Menschen mit Behinderung. Allerdings wird oft ein Besuch der Sternsinger:innen genau in solchen Strukturen stark erwünscht und ist sehr wichtig. Sprecht euch mit den Verantwortlichen ab und organisiert Alternativen, wie z.B. ein Auftritt im Hof, vor den Fenstern der Bewohner:innen oder einen virtuellen Besuch über Videochat. Ein:e Pfleger:in könnte dann die Spenden einsammeln.

4.) NACH DEM STERNSINGEN

Das Ausziehen der Gewänder wird mit denselben Sicherheitsmaßnahmen wie das Ankleiden durchgeführt (= siehe Punkt „Ankleiden“). Desinfiziert bitte nach jedem Gebrauch alle Oberflächen, bei denen es möglich ist: z.B. den Rand der Krone, die Kassen oder Ähnliches. Sollte ein Kind am nächsten Tag wieder Sternsingen, gebt ihm das Kleid mit nach Hause. Wenn möglich auch hier einen gestaffelten Abschluss der Gruppen organisieren und Menschenansammlungen vermeiden. Unabhängig der momentanen Situation befinden sich auf Bargeld viele Bakterien und Viren, deshalb empfehlen wir Einweghandschuhe zu tragen und/oder sich die Hände zu desinfizieren. Achtet bei der Verteilung eventueller Süßigkeiten darauf, dass die Kinder nur Abgepacktes mit nach Hause nehmen.

Auch ein gemeinsamer Ausflug oder Pizzaessen als Dankeschön an alle Kinder und Begleitpersonen ist möglich- immer mit Einhaltung aller aktuellen Sicherheitsregeln.

5.) ALTERNATIVEN ZUM KLASSISCHEN STERNSINGENBESUCH

Sollten alle Stricke reißen und es aus verschiedenen Gründen (z.B. verschärfte Corona-Regelungen, zu wenig Kinder, Begleitpersonen haben Bedenken...) nicht möglich sein, das klassische Sternsingen durchzuführen, bieten sich Alternativen an. Gerade jetzt ist es sehr wichtig, die Spendenaktion in irgendeiner Form durchzuführen, damit unsere Projekte in den Ländern des globalen Südens auch weiterhin unterstützt werden können. Einige Alternativen sind recht einfach durchzuführen. Meldet euch dafür bei uns im Jungscharbüro.

Achtung: Es handelt sich um Alternativen, die nur dann angewendet werden sollten, wenn es gar nicht möglich ist, ganz „klassisch“ Sternsingen zu gehen.

Ziel ist es heuer ein „normales“ Sternsingen durchzuführen und neben der Sammlung der Spenden, die Segenswünsche den Menschen zu überbringen.